

DAS ERSTE BUCH MOSE (GENESIS)

1. Kapitel

Die Schöpfung

(vgl. Kap 2,4–25; Ps 104)

1,1 Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. (a) (b) (c) (d) **1,2** Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser.

1,3 Und Gott (a) (b) sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht. (c) **1,4** Und Gott sah, daß das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis **1,5** und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag.

1,6 Und Gott sprach: Es werde eine Feste zwischen den Wassern, die da scheidet zwischen den Wassern. **1,7** Da machte Gott die Feste und schied das Wasser unter der Feste von dem Wasser über der Feste. Und es geschah so. (a) (b) (c) **1,8** Und Gott nannte die Feste Himmel. Da ward aus Abend und Morgen der zweite Tag.

1,9 Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel an besondere Orte, daß man das Trockene sehe. Und es geschah so. (a) (b) (c) **1,10** Und Gott nannte das Trockene Erde, und die Sammlung der Wasser nannte er Meer. Und Gott sah, daß es gut war. **1,11** Und Gott sprach: Es lasse die Erde aufgehen Gras und Kraut, das Samen bringe, und fruchtbare Bäume auf Erden, die ein jeder nach seiner Art Früchte tragen, in denen ihr Same ist. Und es geschah so. **1,12** Und die Erde ließ aufgehen Gras und Kraut, das Samen bringt, ein jedes nach seiner Art, und Bäume, die da Früchte tragen, in denen ihr Same ist, ein jeder nach seiner Art. Und Gott sah, daß es gut war. **1,13** Da ward aus Abend und Morgen der dritte Tag.

1,14 Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Feste des Himmels, die da scheiden Tag und Nacht und geben Zeichen, Zeiten, Tage und Jahre (a) (b) (c) **1,15** und seien Lichter an der Feste des Himmels, daß sie scheinen auf die Erde. Und es geschah so. **1,16** Und Gott machte zwei große Lichter: ein großes Licht, das den Tag regiere, und ein kleines Licht, das die Nacht regiere, dazu auch die Sterne. (a) **1,17** Und Gott setzte sie an die Feste des Himmels, daß sie schienen auf die Erde **1,18** und den Tag und die Nacht regierten und schieden Licht und Finsternis. Und Gott sah, daß es gut war. **1,19** Da ward aus Abend und Morgen der vierte Tag.

1,20 Und Gott sprach: Es wimmele das Wasser von lebendigem Getier, und Vögel sollen fliegen auf Erden unter der Feste des Himmels. **1,21** Und Gott schuf große Walfische und alles Getier, das da lebt und webt, davon das Wasser wimmelt, ein jedes nach seiner Art, und alle gefiederten Vögel, einen jeden nach seiner Art. Und Gott sah, daß es gut war. (a) (b) **1,22** Und Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und mehret euch und erfüllet das Wasser im Meer, und die Vögel sollen sich mehren auf Erden. **1,23** Da ward aus Abend und Morgen der fünfte Tag.

1,24 Und Gott sprach: Die Erde bringe hervor lebendiges Getier, ein jedes nach seiner Art: Vieh, Gewürm und Tiere des Feldes, ein jedes nach seiner Art. Und es geschah so. **1,25** Und Gott machte die Tiere des Feldes, ein jedes nach seiner Art, und das Vieh nach seiner Art und alles Gewürm des Erdbodens nach seiner Art. Und Gott sah, daß es gut war. **1,26** Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alle Tiere des Feldes und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht. (a) (b) (c) (d) (e) **1,27** Und

1. Kapitel 3